

KANTONSSCHULE WIL

Klasse 2dW der Kanti Wil gewinnt Mega-Geo-Game

Die Klasse hat mit ihrem Klassenlehrer Markus Frei am Geo-Summit in Bern (Messe und Kongress für Geoinformation) im weltweit ersten Mega-Geo-Game den ersten Rang erreicht. Im Wettbewerb stehend mit anderen Mittelschulklassen, mussten verschiedenste Levels von je 30 Minuten innerhalb der Raumwissenschafts Geographie erfolgreich gelöst werden.

Tabletnutzung – kein Problem

Nach dem Eintreffen an der Bern Expo informierte sich die aufgestellte und topfitte Klasse 2dW an den Ständen der Geo-Informationsmesse über die neuesten geografischen Technologien und ihre Anwendung in der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand. Es durften beispielsweise die neuesten 3D-Technologien und deren Einsatzgebiete in der Stadtentwicklung respektive Stadtplanung ausprobiert werden.

Nach einer kurzen Stärkung mit Kaffee und Gipfeli folgten zur Vorbereitung auf das Mega-Geo-Game kleinere Geografie-

Wissen-Geo-Games auf neuesten Tablets über die Schweiz und die Welt. Die Nutzung der Tablets war für die Laptopklasse kein Problem. Die Beantwortung der Fragen war jedoch gar nicht so einfach.

Anschliessend begann das Sammeln der Punkte für das Mega-Geo-Game mit dem satelliten-, smartphone- und serverbasierten OutdoorGame «Montagsmaler». Durch geografisches Raumverständnis und Orientierungssinn durften die Jugend-

lichen, die durch Stützpunkte basierten GPS-Umrisse, verschiedene Objekte erraten, die eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Klasse draussen kartierte. Diese Übung war nicht einfach, doch es wurde viel gelacht und geraten.

Lärmquellen finden

Anhand der ersten Rangliste wählten die Klassen nacheinander gemäss ihrer Ränge möglichst grosse Thiesen-Polygone der unbekanntesten Spielsektoren

in der Stadt Bern. Auf dem Weg zum gewählten Spielsektor lösten die Schüler im Tram eine Aufgabe zum Thema Orientierungssinn und Raumverständnis, um mit dem «Collector for ArcGIS» die Klassenlösung zweier möglichst weit entfernter Städte, die beide mit dem Buchstaben A beginnen mussten, zu messen und dann per Smartphone-App zu übermitteln. Das Zusammenspiel von Hightech-Informations-Smart-Satelliten-Server-Technologien

und Swisstopo Kartengrundlagen begann.

Im unbekanntesten Spielsektor versuchten 4er-Gruppen (mit je einem Navigator, Collector, Researcher und Communicator), die grössten Lärmquellen zu finden, diese mittels Lärm-App zu messen, per GPS zu verorten und serverbasiert auf die Lösungs-WebGIS-Plattform mit einem Beweisfoto hochzuladen. Dank dieser WebGIS-Plattform konnten sie auch den Fortschritt der anderen Klassen

beim Lösen in den anderen Spielsektoren realtime mitverfolgen. Dies führte zu einem Ansporn, um noch bessere Lösungen zu generieren als die anderen Klassen. Nach jedem Level gab es ein Update über die erhaltenen Punkte und die neue Platzierung im Spiel.

3D-Klassenfoto

Bis zur Rangverkündigung und der Smartphone-Gewinn-Verteilung und einem Schlusspodium wurde die Klasse von den Dozenten der FHNW in den Bereich der Geomatik eingeführt. Mittels eines VermessungsLasers bestimmten die Schülerinnen und Schüler die Wurfweiten von Bällen und anschliessend wurde die ganze Klasse mittels eines 3D-Landschafts-Laserscanners vermessen und ein 3D-Klassenfoto erstellt.

Es war ein lehrreicher und spannender Tag, was natürlich auch der guten Organisation der Games zu verdanken war.



Schülerinnen und Schüler der Laptopklasse 2dW der Kanti Wil freuen sich über den ersten Platz beim Mega-Geo-Game in Bern.

Bild: pd

M. Frei, P. Ricklin 2dW

OBERSTUFENZENTRUM DEGENAU

Brasilien-Fieber im OZ Degenau

Zur Eröffnung der Fussball-WM erlebte das OZ Degenau in Jonschwil einen vielseitigen Brasilien-Tag. Alle Klassen waren durchmischt und Ländern zugeordnet, die an der Fussball-WM teilnehmen. Bei einigen war die Zugehörigkeit klar erkennbar, fanden sich doch zahlreiche Schülerinnen und Schüler in entsprechenden Fussball-T-Shirts ein. Am Morgen besprachen die Schülerinnen und Schüler in altersdurchmischten Ländergruppen verschiedene Posten, die alle im Zusammenhang mit Brasilien standen. Am Mittag genossen alle ein brasilianisches Menü, das eine Schülergruppe unter kundiger Leitung der Hauswirtschaftslehrpersonen gekocht und gebacken hatte: ein Reisgericht mit Poulet, Mango und Curry und zum Dessert Bananenkuchen. Es schmeckte hervorragend und wurde restlos verteilt.

Nationalhymne und Flaggen

Jedes Themenzimmer war von einer andersartigen Aktivität geprägt. Musikalisch versuchten sich alle Ländergruppen darin, die brasilianische Nationalhymne zu erlernen. In einem anderen Raum gestaltete jede Gruppe ein Plakat zu Brasilien als Collage. Diese Teile werden schliesslich zusammengesetzt und als riesige Plakate

in unserem Schulhaus aufgehängt.

Text und Film

In diesen Räumen galt es gut hinzuschauen oder genau zu lesen, stellte sich doch die Aufgabe, anschliessend mit passenden Antworten möglichst viele Punkte zu sammeln. Vor allem die Schätzfragen zu den WM-Stadien waren für alle eine wahre Knacknuss. Hier wurden vor allem Inhalte zu Kultur und Natur von Brasilien vermittelt.

WM-Quiz und WM-Tip

Beim Quiz konnten die Jugendlichen mit ihrem Wissen zu Fussball und Brasilien glänzen. Sie erhielten Gelegenheit, ihre persönlichen Tipps abzugeben, was zu Diskussionen über unterschiedliche Favoriten führen konnte. Bei einem Tischfussballturnier konnte auch die

Geschicklichkeit vieler Schülerinnen und Schüler voll zum Tragen kommen.

Fairplay-Fussballturnier

Die Fairplayregeln, die am Vormittag allen Gruppen erläutert wurden, konnten am Nachmittag im Turnier eingesetzt werden. So zählten Knabentore erst, wenn ein Mädchen einen Treffer erzielt hatte. Am Schluss der Spiele wurden neben Siegespunkten auch Fairplaypunkte verteilt. Bei schönstem Wetter erfreuten sich die Teams bei Spiel und Spass. Am Schluss des Tages wurden die Resultate zusammengezählt. Gewonnen hat im OZ Degenau das Team Brasilien – am 13. Juli wissen wir, ob Brasilien auch im eigenen Land Weltmeister geworden ist.

Barbara Megert



WM-Stimmung am OZ Degenau: Schüler kicken um den Sieg.

Bild: pd

KATHOLISCHE PFARREI WIL

Familienwochenende in Quarten

Über die Auffahrtstage reisten rund 50 Personen im Alter von knapp einjährig bis gut fünfzigjährig nach Quarten ins Familienwochenende. Die zehn Familien erlebten abwechslungsreiche Tage zum Thema «Wind – Heiliger Geist». Ein Familienprojekt in diesen Tagen war es, eine

Fahne gemeinsam zu entwerfen und zu gestalten. Mit Eifer waren die Familien am Malen, und stolz trugen die Kinder die Fahnen zum Gottesdienst. Passend zum Thema konnte der Gottesdienst bei einem wunderbaren Löffchen draussen gefeiert werden. Organisiert und

durchgeführt wurde dieses Wochenende von der Familiengottesdienstgruppe St. Nikolaus und von Vertretern des Seelsorgeteams. Auch im nächsten Jahr wird über die Auffahrtstage wieder ein Weekend angeboten.

Sandra Hüppi

TURNVEREIN OBERHELFENSWIL

Stimmungsvolles Rangturnen

Bei wunderschönem Wetter konnte der Turnverein Oberhelfenschwil das diesjährige Rangturnen durchführen. Das gemeinsame Einturnen, geleitet durch Devis Bürgle, bildete den Start des Anlasses. Danach kämpften die 75 Kinder und 25 Erwachsenen um Punkte, Meter, Noten und Sekunden. So massen sich die Jugendkinder in den Disziplinen Schnellauf, Ballwurf und Weitsprung, die Geräteturnerinnen und -turner zeigten ihre Vorführungen am Boden, Reck, Barren und an den Ringen in der Turnhalle, und die Frauen und Männer zeigten im Korb- und Zielwurf, Slalomlauf und Torwand ihr Können. Der Wettkampf machte sichtlich Spass, und die Stimmung war hervorragend. Nach Abschluss

des Wettkampfes stärkten sich alle in der Festwirtschaft mit Getränken, Sandwich und Kuchen.

Zum Abschluss warteten alle gespannt auf das Rangverlesen. Die drei Erstplatzierten erhielten eine Medaille und durften auf das Podest steigen. Alle Teilneh-

merinnen und Teilnehmer erhielten ein Turnkreuz. Die vor Freude strahlenden Kinder- und Jugendlichen erhielten die Medaillen und Turnkreuze werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Martin Holenstein



Am Rangturnen massen sich die Sportler im Weitsprung.

Bild: pd

Dr. med. Nait Bajrami, Innere Medizin und Rheumatologie FMH, praktizierender Rheumatologe in Wil, referiert zum Thema

Schmerzende Hände

Donnerstag, 19. Juni 2014, 19.30 Uhr
Stadtsaal Wil

Der Vortrag findet im Anschluss an unsere 47. Generalversammlung statt, die von unserem Präsidenten Dr. med. Andreas Laubscher geleitet wird.

Ab 19.00 Uhr Apéro, offeriert von der Stadt Wil

Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Hand und Fuss.

Weil die Ereignisse in der Nachbarschaft oft wichtiger sind als das, was in der weiten Welt passiert, berichtet die Wiler Zeitung so ausführlich über das Leben in der Region. Wenn Sie ein Wörtchen mitreden möchten, ist ein Abo die nahe liegende Lösung: Telefon 071 272 72 72, aboservice@wilerzeitung.ch oder www.wilerzeitung.ch/abo

